
Inhalt

Vorwort	7
Susanne Klinger	
Neuvermessung des Religionsunterrichts nach Art. 7 Abs. 3 – eine Einführung	9
I. Rechtshistorische und juristische Hintergründe	
Hendrik Munsonius	
Religionsunterricht nach Art. 7 Abs. 3 GG – historisch bewährt, aber überlebt?	27
Angelika Günzel	
Art. 149 WRV und Art. 7 Abs. 3 GG: Alles beim Alten aus jüdischer Sicht?	47
Janbernd Oebbecke	
Art. 7 Abs. 3 GG und die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts . . .	69
II. Bestandsaufnahmen aus der Sicht religiöser Minderheiten und Konfessionsloser	
Michael Bauer	
Weltanschauungsunterricht. Anmerkungen zu einem inzwischen 100jährigen Problem	87
Annett Abdel-Rahman	
Zum Stand und zu Entwicklungsmöglichkeiten des islamischen Religionsunterrichts in Deutschland	101

Uri R. Kaufmann	
Judentum, Religionsunterricht und der deutsche Staat	117

III. Alternativen, Grauzonen, Ersatzfächer

Bernd Schröder	
Welche Formen von Religionsunterricht existieren neben dem konfessionellen Religionsunterricht – offiziell und im Graubereich?	149

Anne Burkard	
Herausforderungen für die Kooperation zwischen bekenntnisorientiertem Religionsunterricht und seinen Ersatzfächern. Eine philosophiedidaktische Perspektive	179

Eva-Maria Kenngott	
Interreligiöser Religionsunterricht in Bremen	203

IV. Religionspädagogische Perspektiven

Joachim Willems	
Art. 7 Abs. 3 GG bleibt – aber wohin geht der Religionsunterricht? Eine evangelische Perspektive	231

Jan Woppowa	
Konfessioneller Religionsunterricht, wohin? Ein Antwortversuch aus katholischer Sicht	251

Coşkun Sağlam	
Einführung des Islamischen Religionsunterrichts und aktuelle Herausforderungen	273

Tarek Badawia / Said Topalovic	
Kontextbezogen – Vernunftbasiert – Lebensweltorientiert. Bildungstheologische und didaktische Bestimmungen des Islamischen Religionsunterrichts	291

V. Statt eines Nachworts

Andreas Kubik	
Kooperation – Dekonstruktion einer religionspädagogischen Sehnsucht . . .	317

Autor:innen	335
-----------------------	-----